

Unser Moltke.

Von M. Kleinold.

(Nachdruck verboten.)

Bei Gravelotte war's, vor Metz, in den bangen Nachmittagsstunden... Die Schlacht sollte und mußte das Schicksal der Armee des Marschalls Bazaine entscheiden...

Die Schlacht sollte und mußte das Schicksal der Armee des Marschalls Bazaine entscheiden, dem Kaiser Napoleon nach den schweren Mierholzen zum Beginn des Krieges dem Oberbefehl über die ganze französische Armee übertragen hatte...

Die Stimmung in der Umgebung des greisen deutschen Oberfeldherrn war darob eine ernste geworden. Dem tüchtigen Heerführer, dem entschlossenen Soldaten blutete das Herz beim Erblicken der unglücklichen Verluste...

Der König wachte sich zu dem in der Nähe stehenden Bundeskanzler Grafen Bismarck. Er sah förmlich, Bismarck. Die Leute halten es nicht mehr aus. Über die Schlacht abbrechen? — „Nein, Majestät!“

Freiherr von Moltke schritt mit geniehem Schritte zu den Adjutanten, die im Hintergrunde warteten. Er ließ sich schnell eine genaue Spezialkarte der Gegend reichen und prüfte sie sorgfältig. Dann kehrte er zum König zurück: „In einer halben Stunde werden die Bombarnen ins Gefecht eingreifen!“

Der General lagte nun ebenfalls und weiter ging. In der Ferne zeigte sich eine Staubwolke. „Die Bombarnen sind's!“ rief Moltke mit jugendlicher Lebhaftigkeit, „vordwärts, meine Herren! Es eilt!“

Die Kolonne setzte sich in Laufschritt, unter donnerndem Durrah ihres Moltke's in das Toben des Gefechtes hinein. Moltke blieb an der Spitze. „Sw. Crellenz, wir kommen ins Feuer!“ mahnte ein Adjutant.

„Ja, ja, mein Freund, ich weiß schon, was Sie wollen, aber mit Kleinigkeiten können wir uns heute wirklich nicht aufhalten. Vordwärts, Kinder!“ rief der General den heranziehenden Truppen zu.

„Immer wie mit Siebenmeilenstiefeln, Excellenz“, antwortete eine frohe Stimme. „Jedes Gelächter.“ — „Schön, mein Sohn“, erwiderte lächelnd der ernste Feldherr, „dann werdet Ihr schon zurecht kommen.“

Die Unterführung war just zur rechten Zeit gekommen, nicht um einen Moment zu früh. Die wartenden deutschen Linien hielten mit aller Kraft ihre Positionen, bis der Succurs heran war, und dann ging's von Neuem vor.

Freiherr von Moltke hatte ruhig die Entwicklung des Gefechtes verfolgt. Daß der Sieg den deutschen Waffen werden würde, daran zweifelte er wohl keinen Augenblick, aber jede neue Minute stämpf sah Tausende zu Boden stürzen, um nie wieder aufzustehen.

„Wir können aus Abendroth denken, meine Herren“, sagte Moltke in seiner stillen Weise zu den ihn umgebenden Offizieren, „wenn wir etwas zum Essen finden.“

„König Wilhelm tritt mit seiner Umgebung seinen Quartiere zu, von den Regimentern, denen man begegnete, allenthalben mit fröhlichen Zurufen begrüßt. Moltke tritt still feinvwärts, mit hellen Wäldern um die Truppen aufmerkend.“

„Sich mal, mein Sohn, das ist ja schön von dir. Wie heißt Du?“ — „Christoph Brauns, Excellenz!“ — „Gut, ich glaube wir sehen uns wieder, lebst wohl, Kinder, schlaf als bis morgen. Morgen ist Ruhetag!“

„Und sie sahen sich wieder. Christoph Brauns wurde im Laufe des Krieges noch einmal verwundet, ward aber bald wieder hergestellt, und kam, als die Friedensglocken läuteten, stolz in seine Heimat zurück.“

„Ein's Tages erhielt Christoph Brauns eine Aufforderung, zum Schützen seines Heimatortes zu kommen. „Was ist denn los, was nicht's dem?“ fragte er erkannt den Ortsvorsteher. — „Wir's schon Baum machen, Christoph“, sagte der, „habe etwas ganz Besonderes für Dich!“

„Dann rehet doch endlich und macht die Leute nicht noch lange neugierig!“ — „Du hältst den Mund und wartest!“ — „Doh!“ — „Höre mal, mein Du Deine lose Junge nicht im Saune hält, kannst Du wieder nach Hause gehen.“

„Graf Moltke und sein Diener hatten das kleine Stationsgebäude verlassen, als ein Steuerbeamter heraneilte und die Revision des Reisepasses vollziehen wollte.“

„Sohn! Grobian!“ zürnte Christoph Brauns, „Sw. Crellenz so zu kommen. Einen Tritt hätte ich dem Kerl verjehen mögen!“ — „Das laß hübsch bleiben“, sagte der Marschall, „wir sind hier im fremden Lande und haben uns nach den Gejehen desselben zu richten.“

„Der schlaute, fremde Herr im dunkeln Sommerüberzieher und niedrigen Filzhüte, mit dem einfachen Damstrod, der mit seinem Diener zum nahen Hotel geschritten kam, blieb vor der Hand ganz unbeachtet.“

„Hören Sie mal, wenn Sie nicht sofort Zimmer uns anweisen lassen, dann regiert Sie ein Himmelsgewitter.“ — „Dritte Etage!“ kommandierte der Oberkellner hochmäßig, der Feldmarschall lächelte wiederum und begab sich geblühlig in die ihm übertragene Zimmer.

„Mehrere Tage waren vergangen. Die Leute im Hotel waren gegen die Fremden in der dritten Etage etwas zuvorkommender geworden. Gegenüber dem fahlen, bestimmten Lou des Fremden gab es keine Mißrede.“

„Der große Tag war gekommen. Die Truppen rückten ein, und nahmen auf dem großen Plage vor dem Kathausen Aufstellung. Was wollten sie nun dort? Die Offiziere wurden mit Fragen bekränzt, sie wußten von nichts, sie wiesen auf den kommandierenden General aus, der sie begleitete hatte.“

„Ganz unbemerkt war auch der einfache deutliche Gast herangekommen, sein scharfer Blick überflog die Linien der aufgestellten Truppen. In diesem Augenblick sah er auch den italienischen General auf sich zu kommen und lästerte höflich dem Out. Der General salutirte, zugleich erhob sich ein Kommando und in traffer Haltung fanden die Reiter der Verfolgung da.“

„In diesem Moment fühlte sich Christoph Brauns, der mit seinem kräftigsten Gesicht nicht weit hinter seinem Herrn stand, auf die Schulter geklopft.“

„Christoph Brauns füllte sich zu erhaschen, wie nie in seinem Leben. Er vergaß das Gebot seines Herrn, seinen Namen nicht zu nennen, das Geheimnis konnte ja nun auch doch nicht mehr lange bewahrt bleiben, und so plagte er denn heraus: „Moltke ist mein Herr.“

„Bürgermeister, Hotelbesitzer und Oberkellner machten einen Aufsprung vor Ueberraschung. Der Bürgermeister rannnte da-

kleiderstoffe, Sackets, Mäntel staumend billig. M. Hirsch Leipzigerstr. 69.

von, sich in seine Staatsuniform zu werfen, die beiden Letzteren eilen nach Hause, um einen feierlichen Empfang vorzubereiten. Der Bürgermeister kam gerade zurück, als die Parade zu Ende war, und der Feldmarschall mit dem italienischen General den Weg verlassen wollte. Mit einer Stimme, die ein paar Male vor Aufregung zu versagen drohte, rief er von der Rathhausstiege die Kunde in die Menge, daß

der große und weltberühmte Feldmarschall Graf Moltke hier sei, und brachte ein Hoch aus, in welches die Menge nach einer kurzen Ueberladungspause jubelnd einfiel. Graf Moltke lächelte wiederholt dankend den Hut und begab sich dann mit den italienischen Offizieren in sein Hotel, wo die Staatszimmer bereits geöffnet waren. Aber ehe die vornehmen Gäste das Haus betraten, erschien

der vorausgeschickte Christoph Brann, und als er die feierlichen Empfangsvorbereitungen gewahrte, flog ein triumphirendes Lächeln über sein Gesicht. Und als nun Jostelbeiger und Moltke ihm eine tiefe Verbeugung nach der anderen machten, bildete er mit einem Selbstbewußtsein auf sie herab, als sei er der Sieger von Mey und Sedan.

Adolph Kostowski

Special-Fabrikation von Damen- u. Mädchenmänteln.

10 Halle, Saale, 10.
Hleinschmieden

Mein im Jahre 1885 auf reellster Basis und mit den solidesten Grundsätzen begründetes Geschäft hat sich in der Zeit seines Bestehens nicht durch fortwährende Reclame, sondern durch reelle und gewissenhafte Geschäftshandhabung in allen Kreisen Anerkennung verschafft und dieses soll mich veranlassen, in der bisherigen Weise fortzuarbeiten. Ich bitte bei Bedarf um Berücksichtigung meines Etablissements und bleibe bemüht, stets das Neueste und Beste für den billigsten Preis, nicht aber das Schlechte für geringen Preis zu liefern.

Hof - Kalligraph Fix's
Schreib-Lehr-Methode.

Unter Garantie des sicheren und schnellen Erfolges lehre ich nach dieser unübertroffenen Methode einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, mag er noch so schlecht und unleserlich schreiben, in kurzer Zeit eine gefällige und gelungene Handschrift. Lehre: Deutsche, Latein, Kopf- und Rundschrift. — Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit. — Mässiges Honorar. — Der Herrlich Sachsen-Altenburgischen Hof-Kalligraphen H. Fix zu Magdeburg. — Unterrichtslokal: Kl. Sandberg 4, 2. Etage (nahe am Markt).

Berger's
GERMANIA-CACAO
Robert Berger
S. M. Hofschocoladenfabrik
Leipzig

Ungarweine.
Die erste Ungarwein-Import-Handlung
Gustav Spenner

Telephonruf 225 und Telephonruf 350
Schnoorstraße 23 und Magdeburgerstraße 1b

offert unter Garantie der Reinheit feine 8 Jahre alte in Wien bekannt gemachten und belächten, höchsten, finken Medicinal-Ungarweine in Original-Hälften von Mt. 1.40 die ganze Flasche bis zu den hochbeliebten, feinsten Tokayer-Austrichen. Herbe ungarische rothe und weisse Tischweine schon von 90 Pf. die ganze Flasche und höher. Süßen Dessertweine, das Vier zu Mt. 1.90. Ferner offerire meine gutgegarteten Mostel- und Rheinweine, die 1/2 Flasche von 65 Pf. bis Mt. 3.40. Alle französische Sektweine von 90 Pf. die 1/2 Flasche bis Mt. 3.90. Auch halte ein großes Lager in hochfeinen, alten: Wabers, Scherr, Portwein, Mariala, Malaga, io auch hochfeine Cap-Weine zu sehr mäßigen Preisen. Ferner ich Italienische Vermouth di Torino (Blauweine), 1/2 Liter Mt. 2.50, hochfeine Champagner, 1/2, Flaschen zu Mt. 21.00 und höher, französische, echten, alten Cognac, io auch echten Jamaica-Rum, alles zu bekannt billigerer Notierung.

Die Preise verstehen sich frei in's Haus, exklusive Flasche. Bestellungen franco, gratis.

Gustav Spenner, Weingroßhandlung.

Nusschalen-Extract,
aus Fäulen Blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaar, aus der Mt. Vater. Johann-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg (gegründet 1845), präparirt Vater, Landes-Mt. 1882. Rein vegetabilisch, ohne metallische Beimischung, garantiert unschädlich, 1/2 70 Pf.

Haarfarbe-Nuss-Oel,
aus feinem Saurel, 1/2 70 Pf.

Wunderlich's chin. so. mischenbes Haarfarbe-Mittel für schwarz, braun und dunkelblond, 1 Mt. 20 Pf. und 2 Mt. 40 Pf. Sie haben bei Herrn C. Kaiser, Schneiderstr. 24, H. Scheidewitz, Quilitzstr. 67, Sargstr. 1, Hiltelstr. 17, Adler-Drogerie G. Steinbach, Königsstr. 16.

Alle freigegebenen
Spicazneimittel,
Milchpulver,
Drusenpulver,
sogen. englischen
Restitutionsfluid,
unübertroffen in Wirkung, empfindlich
flora-Drogerie,
Herm. Quarisch,
54 Doree Leipsigerstr. Nr. 54.

Damen
finden freundliche, gesunde, billige Aufnahme bei Frau Volckmar, Schumann, Giebelhölzchen, Auguststraße 59.

Jeden Sonntag von früh an
ff. Speckfuchen,
sowie Mohr-, May-, Kaffee- und Napfuchen empfiehlt die Bäckerei v. O. Känel, Zeilstr. 18.

Strohputz
in braun, havannabraun, rotbraun, beche, Gold, marocain und schwarz empfiehlt Herm. Quarisch, flora-Drogerie, 54 Doree Leipsigerstr. 54.

Schwarze Strümpfe,
godecht, empfindlich
H. Zeise, Leipzigerstraße 16.

Adler - Drogerie,
Halle a. S., Königsstr. 16,
empfindlich
alle trockene u. in Del angeriebene fischelartige gut trocknende

Maurer- u. Malerfarben,
Linoleum-
Fussboden - Glanz-
Lack,
über Nachi feinstartig werdend.
Fussboden- u. Möbel-
lacke
in nur besten Qualitäten.
Alle Sorten Haar-
und Borstpinsel.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, 10 ei Kissen)
mit geringsten neuen Federn bei
Curtius Zucht, Berl. Prinzenstr. 43, p.
Preisreduktion gratis u. franco.
Diese Anerkennungsarbeiten.

In 5 Minuten

entferne ich jedes Hühnerauge, Verhärtungen zc. gründlich und vollkommen schmerzlos ohne zu schneiden oder zu ätzen. Bei nicht sofortiger Beseitigung des Uebels verzieht auf jedes Honorar. Schmerzlose Entfernung von eingewachsenen Nägeln. Komme auf Wunsch in's Haus. Arztkunde von Herren und Damen liegen zur Ansicht. Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr. H. Laderer, Opernstr. Amweind von Sonntag den 3. Mai früh bis Donnerstag den 7. Mai Abends im Hotel „Zu den 4 Jahreszeiten“, Zimmer 4.

30 Pfg. Die Physiologie der Liebe.
Nur für Herren!

Von Professor P. Mantegazza. Wer es versäumt, dieses großartige, Aufsehen erregende Werk zu studiren, sündigt an sich und seinen Kindeskindern!!! (276 Seiten Umfang.) Gegen Einsendung von 3 Mk. franco oder geg. Nachnahme unfrankirt.

Der interessanteste Katalog der Welt. Sensationell. (Neue vergrüss. Ausg.) In hochleg. Ausstattung, reich illustirt, in farbig. Druck, gez. Einband, v. 30 Pfg. in Marken aller Länd. als Drucksache franco. Bei Zusendung in geschloss. Couvert 50 Pf.

L. Schneider, Kunstverlag Berlin SW., Bernburgerstr. 6.

Der Bazar z. Erhaltung u. Erleichterung f. arme Kranke
wird Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai, von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr, in dem durch die Güte des Herrn Aehlesterer zur Verfügung gestellten großen Saale des Hotels „zur Stadt Hamburg“ stattfinden, und bitten wir, die Zwecke unseres Vereins durch fleine oder größere Beiträge auf dem Bazar zu unterstützen.
Der Vorstand:
Lina Mühlmann, Johanna v. Kaltenborn, Emmy Bethcke.

500 Jahre alte berühmte ädte
St. Jacobs-Wagentropfen.

Unverfälscht bei Magen- und Darmkatarrh, Magenkrampf u. Schwäche, Kopf-, Sodbrennen, schicht. Magen, saure Aufstöße, Ubel, Erbrechen, Ubeln, Gelbsucht, Bläue, Leber- u. Nierenleiden, Verdauungsst. u. l. m. Wirksam in dem jeder Stöche heilbringenden Probst.

Die Jacobs-Tropfen sind kein Geheimmittel, die Bestandtheile a. j. d. Flasche angegeben. Zu haben in fast allen Apotheken 1 Mk. gr. Halber 2 Mk.

Das Buch „Krankheitslehre“ gratis und franco an jede Apotheke. Was schulle bestellte der Vorleser immer direkt oder bei einem der anstehenden Drogeristen.
Central-Depot H. Schulz, Chemnitz.

Victoria-Apothek, Gr. Steinstr. 32 a, in Halle; Apoth. G. Brandt in Sand- sülz; Apoth. 2. Hofmann in Eisenhütten; Gr. Rathhaus-Buchh. in Mittelstr.; Bruno Maack in Gorbach und in den bekannten Apotheken.

Holz-Theer,
schwed. Kientheer, als auch deutschen Holztheer, auch Holz-Schutzmasse liefern und empfehlen
Halle a. S. **Ed. Lincke & Ströfer,** Halle a. S.

Gr. Steinstr. **Restaurant „Helgoland“** Gr. Steinstr. 33, I. 33, I.
empfindlich einen gebräunten Brüllofen u. Vereinen keine schön eingerichteten Sofaküchen, beheizt, mit 2 Vereinstimmern und 1 Saal (200 Berl. Fassungen), gut gef. Benutzung.
NB. Tischgäste werden angenommen.
Otto Reinicke.

William Lasso's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein. Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen (denn ein solches Mittel giebt es nicht, wemachen dies von manchen anderen Inventionen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit anhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche erprobt und festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe. Preis pro Flacon Mk. 50 Pf.

In Halle ist dieses Elixir zu haben bei:
Oswald Niedermann, Poststrasse 3.

Wer zu seinem Vergnügen
dichtet od. schriftsteller

n. seine Erzeugnisse in einer verbreiteten illustrierten Zeitschrift abgedruckt zu sehen wünscht, sende seine Adresse an das „literarische Bureau der Mechitharisten-Buchdruckerei“, Wien, Mechitharistengasse 4.

Königliches Bad Oeynhausen.

Station der Linie Berlin-Rhein und Söhre-Bienburg. Schließung vom 1. Mai ab, bis zum 1. Mai bis Ende October. Naturwarme kohlensaure Thermalbäder; kohlensäurefreie Soolbäder aus brom-, jod-, u. lithiumhaltigen kohligen Soolquellen; Sool-Inhalationen; Douchen; Wellenbäder; Gabelbäder; Massagen; Elektricität; Orthopädisch-gymnastisches Institut. Besondere gegen Erkrankungen der Nieren, des Gichtes und des Rückenmarks, gegen Wunden, und Gelenksentzündungen, Gelenksrheumatis, Gicht, chronische Gelenksentzündungen, Frauenkrankheiten zc. Bäder- und sonstige Einrichtungen ersten Ranges. Große Kurtable (36 Mittel), Officielles Wohnungs- und Heilungs-Bureau in Kurorten. Postspedite gratis. Reg. Bade-Verwaltung.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Bruno Freytag

Halle a. S.
Fernsprecher 379

erlaubt sich hiermit den Eingang ganz neuer Sortimente von

**Jackets, ganz- und halbanschliessend mit angesetztem Schooss,
Regenmänteln, Promenadenmänteln,
Umhängen, Visites, Staub- und Reisemänteln**

in grösster Façonauswahl anzuzeigen.

Kindermäntel. Kinderjacken. Kinderkleider.

Anfertigung nach Maass gut sitzend.

Fernsprecher 442.

Fernsprecher 442.



**Destillirtes Selter- und Sodawasser,
sowie moussirende Limonaden,
aus chemisch reinem destillirtem Wasser u. flüssiger Kohlen-
säure zubereitet, empfiehlt täglich frische Füllung. Aufträge
jeder Grösse werden prompt frei Haus angeführt.**

Halle'sche Mineralwasser-Fabrik (gegründet 1862).

Carl Schendorf, Gr. Sandberg 13a.

Geben auch chemisch reines destillirtes Wasser an Apo-
theker, Chemiker, Drogenhändler u. Photographen etc. billigt ab.

Verkaufsstellen:
in Apotheken, den meisten Drogens-, Colonial-, Delikatesshandlungen
und bekannten Niederlagen.

**Ausverkauf von Schuhwaren.
Wegen Aufgabe des Geschäfts**
verkaufe ich meine sämtlichen Waren (nur bestes Fabrikat)
zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Gr. Ulrichstr. **B. Krostewitz.** Gr. Ulrichstr. **54.**

Für Geschäfts- oder Bureau-Zwecke
ist per sofort oder später die erste Etage zu vermieten.
Bruno Freytag,
Leipzigerstr. 103/104.

Ausverkauf
in Strohh- und Filzhüten, Mützen etc. durchweg neue Façons,
zu jedem annehmbaren Preise.
E. Pfahl, Barfüsserstraße 11.

Vaselineseife,
a Stück 50 Pfg.,
Vaselinpomade,
a Büchle 50 Pfg.,
Dr. Alberti's Schwefelseife,
1 Etz. 50 Pfg., 3 Etz. 1,25 Mk.
Albin Hentze,
39 Schmeerstraße 39.

**Drüseler u. italienische
Bouquetmanufakturen,
Cortennunterlagen,
Copfmanufakturen**
in weiß und farbig gepreßtem
Seidenpapier,
100 Stück farbig sortirt 5 Mk.,
Jüdenstreifen
in Papier und Gummi empfiehlt für
Wiederverkäufer und im Einzelnen
zu sehr billigen Preisen.
Albin Hentze,
39 Schmeerstraße 39.

**Selbstgefertigte Sopha's,
Matrassen mit Bettstellen**
in großer Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt
A. Kunze, Sattler,
Giechschneppen, Wirtelndstraße 30.
Abblagszahlungen gestattet.
Ein stud. theol. wünscht geg. Näh.
Honorar Nachschreibende zu erheben. Näh.
Gr. Wallstr. 30, part. r.

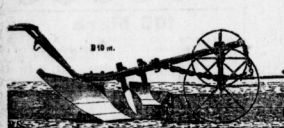
Gebr. Herrmann
Lederhandlung und Buchbinderei,
13 Rathhausgasse 13
bringen ihr best assortirtes Lager in **Ober- und Unterledern** bester Mar-
ken, sowie auch sämtliche **Rauschnitte** und **nachfertige Schäfte** etc.
zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Geschäfts-Verlegung.
Meinen werthen Kunden, sowie einem heftigen und auswärtigen Publikum die
ergebende Mittheilung, daß ich mein
Uhren-Geschäft
von **Großer Sandberg 14** nach **Rathhausgasse 18** verlegt habe. Indem ich
für das mit in meinem alten Gesäfte geführte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir
baselbe auch in meinem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen.
Halle a/S., den 1. Mai 1891. Hochachtungsvoll
W. Preusser, Uhrmacher

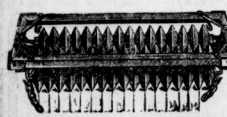
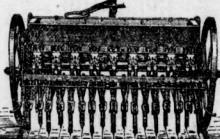
In meinem Neubau habe ich per sofort oder später
1 herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen m. Zub.
zu vermieten. Letztere kann auch getheilt werden.
Bruno Freytag,
Leipzigerstr. 103/104.

Kostenfreier Nachweis
leerstehender Wohnungen und Geschäftsräume durch den
Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Brüderstr. 6.

Halle a. S., Magdeburgerstr. 45. **Schmidt & Spiegel** Halle a. S., Magdeburgerstr. 45.



empfehlen:
Düngerstreuer eigener patentirter Construction.
Rud. Sack's weltberühmte Pflüge u. Drillmaschinen.
Eggen u. Walzen jeder Art. Hederich-Eggen.
Ackerschlichten. Breitsäemaschinen. Karren-Kleesäemaschinen.



Reihenzieher. Eiserne Hack- u. Häufelpflüge (Igel).
Hackrahmen m. Kartoffelfurchenziehern od. Hackmessern z. Anschrauben an Sack'schen Pflüge.
Hackmaschinen, vorzügl. Construction, mit 3 Garnit. Mk. 225.
Größtes Lager aller Reservetheile. | Fortwährende Ausstellung | Reparaturen sachkundig, schnell u. billig.



Bettfedern, fertige Betten, Matratzen, Bettstellen, Inlette zum Füllen
empfiehlt
H. C. Weddy-Poenicke, Leipzigerstraße 7.
Permanente Ausstellung von ca. 40 fertigen Betten in allen Preislagen.